

## Inhaltsverzeichnis

Aktualisierungen.....	1
Neue Funktionen .....	1
Funktionserweiterungen in Version 2.11 .....	1
Funktionserweiterungen in Version 2.00.....	1
Funktionserweiterung in Version 1.60.....	2
Funktionserweiterung in Version 1.53.....	2
Funktionserweiterungen in Version 1.52 .....	2
Funktionserweiterung in Version 1.50.....	2
Funktionserweiterungen in Version 1.40 .....	2
Funktionserweiterungen in Version 1.22 .....	3
Verschiedene Verbesserungen und Ergänzungen .....	3
Behobene Fehler in Version 2.12 .....	3
Behobene Fehler in Version 2.11 .....	3
Behobene Fehler in Version 2.00.....	4
Behobene Fehler in Version 1.60.....	4
Behobene Fehler in Version 1.53.....	4
Behobene Fehler in Version 1.52.....	4
Behobene Fehler in Version 1.50.....	5
Behobene Fehler in Version 1.40.....	5
Behobene Fehler in Version 1.22 .....	7
Die Firmwareversion überprüfen .....	9
Die Firmware aktualisieren .....	9

## Aktualisierungen

Betreiben Sie das Gerät immer mit der neuesten Firmwareversion. Die neueste Firmware finden Sie auf der Website von Tascam unter <http://tascam.de/>.

## Neue Funktionen

### Funktionserweiterungen in Version 2.11

- Für jeden Wiedergabelisteneintrag gibt es nun eine Einstellung für die wiederholte Wiedergabe.
- Für die Wiedergabelisteneinträge 1 und 2 gibt es nun eine Einstellung für die Timer-Wiedergabe.
- Die Funktion **Linked to Fader** wurde hinzugefügt. Sie erlaubt es, den Online-Wiedergabemodus mittels Fader umzuschalten.
- Das Gerät kann nun Daten von USB-Sticks importieren und auf solche kopieren.  
Aus diesem Grund heißt die **CF MANAGE**-Seite nun **MEDIA MANAGE**. Zudem gibt es nun eine Funktion zum Formatieren von USB-Medien sowie zum Kopieren zwischen einem USB-Stick und dem aktuellen Medium.
- Ein Dateimanager (**BROWSE**-Seite) wurde hinzugefügt. Dieser erlaubt es, Ordner und Dateien auf CF-Karten und USB-Sticks anzuzeigen und mit diesen zu arbeiten.
- Die Fernsteuerung über die RS-232C-Schnittstelle wird nun unterstützt.
- Auf Eingabeseiten für Bezeichnungen können Sie nun mittels Umschalt- und Rückschritt-Taste einer angeschlossenen Computertastatur alle Zeichen im Eingabefeld löschen.

### Anmerkung

*Einzelheiten zu den neuen Merkmalen entnehmen Sie bitte der Ergänzung zum Benutzerhandbuch für die Firmwareversion 2.11.*

### Funktionserweiterungen in Version 2.00

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch für den HS-4000 (D01134001B).

- Beim Editieren der Zeitleiste stehen Ihnen nun zusätzlich die folgenden Funktionen zur Verfügung:
  - Kopieren
  - Nichtüberschreibend einfügen
  - Überschreibend einfügen
  - Datei nichtüberschreibend einfügen
  - Datei überschreibend einfügen
  - Stille einfügen
  - Ein- und Ausblendungen konfigurieren
  - Ein- und Ausblendungen aufheben
  - Pegelinstellungen für einen Wiedergabebereich festlegen

### Wichtig

*Zusammen mit dem Hinzufügen der oben genannten Funktionen wurde auch die Datei für Session-Informationen erweitert. Aus diesem Grund sollten Sie keinesfalls eine Session, die auf einem HS-4000 unter v2.00 erstellt wurde, in einen HS-4000 laden, der unter v1.22 oder früher*

läuft. Dasselbe gilt für Projekte. Andernfalls könnte es zu Fehlfunktionen kommen.

- Im Zeitleistenmodus wurden Aufnahme- und Bearbeitungsfunktionen für Spuren mit der Einstellung 2trx2 hinzugefügt. Bei Nutzung dieser Funktion können Sie jedoch die vorgezogene Aufnahme (Prerec) nicht nutzen.
- Im Zeitleistenmodus ist es nun möglich alle Takes zu importieren (IMPORT ALL TAKES).
- Eine Funktion zum Editieren von Takenamen (EDIT NAME) wurde hinzugefügt.
- Eine Funktion zum Löschen von Takes (DELETE) wurde hinzugefügt.
- Eine Funktion zum Neuordnen von Takes für die Wiedergabe (MOVE) wurde hinzugefügt.
- Im On-Air-Wiedergabemodus gibt es nun auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte PARALLEL eine Einstellung (OnAir OFF BWF-J Tally), mit der die Ausgabe von Tally-Signalen bei ausgeschalteter On-Air-Wiedergabe eingeschränkt werden kann.
- Die LOCK SETUP-Seite wurde wie folgt erweitert: Eine Funktion, mit der die Benutzung der Transporttasten im On-Air-Wiedergabemodus eingeschränkt werden kann (OnAir-ON SAFE), wurde hinzugefügt.
- Die Einstellungen unter REMOTE/KEYBOARD LOCK/UNLOCK wurden unterteilt und wie folgt erweitert:

Fernbedienung sperren/entsperren im On-Air-Modus	REMOTE OnAir
Fernbedienung sperren/entsperren in allen anderen Betriebsarten	REMOTE OTHERS
Funktionstasten der Tastatur sperren/entsperren	KEYBOARD F-KEY
Alle anderen Tasten der Tastatur sperren/entsperren	KEYBOARD CHARACTER

- Die Position bei gestopptem Transport oder in Wiedergabebereitschaft (einschließlich Wiedergabebereitschaft im Jog-Modus) im Zeitleistenmodus kann nun auf folgende Weise geändert werden:
  - Drücken Sie die Tasten ◀◀/▶▶, um in Schritten von einem Sample zurück- oder vorzugehen.
  - Halten Sie SHIFT (Umschalttaste) gedrückt und drücken Sie dann die Tasten ◀◀/▶▶, um in Schritten von einer Millisekunde zurück- oder vorzugehen.

## Funktionserweiterung in Version 1.60

- Eine Funktion, mit der Sie Audiodateien mit einem Passwort schützen können (WAV LOCK), wurde hinzugefügt. Damit können Sie die Wiedergabe auf Geräten verhindern, die nicht dasselbe Passwort haben (kostenpflichtige Option).
- Die VERSION INFO-Seite wurde in VERSION/OPTION umbenannt.
- Die Registerkarte SETUP der MIXER SETUP-Seite enthält nun die Möglichkeit, eine Monomischung zu erstellen.
- Die Registerkarte SETUP der MIXER SETUP-Seite enthält nun ein Blockschaltbild der Ausgangssignale.

## Funktionserweiterung in Version 1.53

- Eine Funktion wurde hinzugefügt, die es erlaubt, die Takes in der aktuellen Session automatisch nach Namen sortiert wiederzugeben.
- Die SYSTEM SETUP-Seite enthält nun eine Registerkarte für den Referenzpegel (REFERENCE LEVEL).

## Funktionserweiterungen in Version 1.52

- Das Aufklappmenü der Takelisten-Seite enthält nun den Befehl SORT. Damit können Sie Takes für die Wiedergabe nach ihrem Namen sortieren.
- Die Zeitanzeige wurde um die Optionen ELAPSED/REMAIN und REMAIN/ELAPSED erweitert. Damit werden die verstrichene und die verbleibende Zeit auf der Hauptseite angezeigt. Zudem wird die Zeitanzeige nun über ein Aufklappmenü konfiguriert.

## Funktionserweiterung in Version 1.50

Für den Betrieb mit Wiedergabelisten wurde die neue Betriebsart A/B MIXED hinzugefügt.

## Funktionserweiterungen in Version 1.40

- Das Gerät reagiert nun auf Vari-Pitch-Befehle des P2-Protokolls und lässt sich so von Video-Schnittplätzen aus steuern.
- ADL-Dateien, die zwei Stereodateien enthalten, können nun importiert und wiedergegeben werden.

### Anmerkung

- Mit einer solchen importierten ADL-Datei sind die Aufnahme, das Editieren und das Erstellen von Zwischenmischungen (Bounce) nicht möglich. Sobald Sie eine dieser Aktionen ausführen wollen, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.
- Bei einer solchen importierten ADL-Datei wird nur die Trennlinie zwischen den Spuren 2 und 3 im Spuranzeigebereich der Hauptseite fett hervorgehoben.

- Die folgenden Telnet-Befehle werden jetzt unterstützt:
  - MECHA STATUS SENSE
  - CURRENT TRACK (TAKE) TIME SENSE
  - IMPORT ADL

### Funktionserweiterungen in Version 1.22

- Sie können nun auch WAV-Dateien wiedergeben, die nicht das Broadcast-Wave-Format (BWF) aufweisen.
- Externe Dateien werden nun automatisch erkannt.
- Im Take- und Wiedergabelistenmodus können Sie die Wiedergabeposition nun anhand des Timecodes ansteuern.
- Beim Erstellen eines neuen Projekts oder einer neuen Session werden Takenamen nun zunächst anhand des Sessionnamens erstellt.
- Aufnahmen im Takemodus verfügen nun über eine Aktivitätsanzeige.
- Das Signal wird bei einem Verlust der Synchronisation am Digitaleingang nicht mehr stummgeschaltet.
- Zwischen der Statusanzeige für den Audiotransport und der Laufzeitanzeige befindet sich nun eine Symbolschaltfläche für die Hinterbandkontrolle. Sie ermöglicht Ihnen, von der Hauptseite aus auf diese Funktion zuzugreifen und deren Status zu überprüfen.
- Im Wiedergabelistenmodus wurde die Bedienung der ADJUST-Seite geändert. Zudem gibt es dort nun die Möglichkeit der Probewiedergabe.
- Auf der ENTRY-Seite können jetzt Zuweisungen geändert werden.
- Die Marken BC\$STANDBY/BC\$END können Sie nun in einem Arbeitsgang ändern.
- Ein neuer On-Air-Wiedergabemodus für die Wiedergabe von Dateien im Stammverzeichnis wurde hinzugefügt.
- Das Verhalten beim Erreichen einer BC\$END-Marke ist nun konfigurierbar.
- Der REC-Befehl des SONY P2-Protokolls wird jetzt unterstützt.
- Funktionen zum Sichern der Systemeinstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen wurden hinzugefügt.
- Sie können nun festlegen, welche der möglichen Auto-Marken (PRE/REC/END) automatisch gesetzt werden sollen.
- Der Speicherort für Zwischenmischungen ist nun wählbar.
- Eine Funktion zum Kopieren von Takes wurde hinzugefügt.
- Die REMOTE SETUP-Seite enthält nun die Registerkarte ETHERNET.
- Es stehen jetzt Netzwerkfunktionen (FTP/Telnet/VNC) für den Fernzugriff zur Verfügung.

### Anmerkung

Einzelheiten zu den neuen Merkmalen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Neue Funktionen in Firmwareversion 1.22“ der Ergänzung zum Benutzerhandbuch.

## Verschiedene Verbesserungen und Ergänzungen

### Behobene Fehler in Version 2.12

- Wenn direkt nach der Aufnahme im Zeitleistenmodus auf einer CF-Karte die AES31-Datei „defaultAES.adl“ auf einer BE-200 gelesen wurde, wurden manche Regionen auf der BE-200 nicht angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Bei Vierspuraufnahmen im Zeitleistenmodus wurden in seltenen Fällen Audiodateien erstellt, die keine Poly-Dateien waren. Das Problem wurde behoben.
- Im Wiedergabelistenmodus wurde die Timer-Wiedergabe manchmal nicht zur vorgewählten Zeit gestartet. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie im Takemodus mithilfe der BROWSE-Funktion einen Take in eine leere Session kopierten, erschien der Takenamen nicht auf der Hauptseite. Das Problem wurde behoben.

### Behobene Fehler in Version 2.11

- Die Einstellung für den Abhörpegel auf der Registerkarte MONITOR MIXER der MIXER SETUP-Seite wirkt sich nicht mehr nur auf ein Projekt aus, sondern auf das Gerät. Folglich führt das Laden eines Projekts nicht mehr dazu, dass sich der Abhörpegel ändert.
- Im Wiedergabelistenmodus bei Dualbetrieb konnte es nach dem Entfernen einer CF-Karte aus dem aktuellen Schacht und Auswahl einer anderen Sofortstartseite (PAGE) auf der rechten Seite der Hauptseite dazu kommen, dass die entsprechende Sofortstarttaste auf einer RC-HS32PD leuchtete, obwohl die Wiedergabe nicht möglich war. Das Problem wurde behoben.
- Nach dem Laden einer mittels BE-200 oder TASCAM HS Editor archivierten CF-Karte in den gerade nicht ausgewählten Schacht wurde die Karte nicht erkannt, nachdem sie als aktuelles Medium ausgewählt worden war. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie eine CF-Karte, auf die zuvor mit einem Mac zugegriffen worden war, in das Gerät einlegten, wurde der vom Mac automatisch angelegte Management-Ordner nicht angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Zeitleistenmodus die Einstellung 2trx2 POLY ausgewählt war und nach dem Ausführen des Befehls IMPORT ALL TAKES eine mittels EXPORT AES31 erzeugte AES31-Datei geladen wurde, waren die Zeitleisteninformationen der Spuren 3 und 4 verschwunden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn auf der LOCK SETUP-Seite unter EXT CTRL die Einstellung LOCK gewählt war, war die Sperre selbst dann nicht aktiv, wenn unter REMOTE ebenfalls LOCK eingestellt war. Das Problem wurde behoben.
- Auch wenn Sie auf der NEXT TAKE NAME-Seite eine benutzerdefinierte Benennung eingegeben hatten, wurde

unter dem iXML-Tag <SCENE> der Ordnername verwendet. Das Problem wurde behoben, so dass nun stattdessen die benutzerdefinierte Benennung aufgezeichnet wird. Zudem gibt es nun das iXML-Tag <TAPE>, unter dem der Sessionname gespeichert wird.

- Wenn Sie einen Takenamen ändern, werden nun auch die iXML-Informationen des Takes entsprechend geändert.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

---

## Behobene Fehler in Version 2.00

- Die resultierende Position des Transports und sein Zustand beim Wechsel der On-Air-Wiedergabe von ON zu OFF wurde geändert.
- Im On-Air-Wiedergabemodus führte das Ein- und Ausschalten der **ON AIR**-Taste dazu, dass sich der Modus der Zeitanzeige änderte. Das Problem wurde behoben.
- Der On-Air-Wiedergabemodus wurde um die Einstellungen `FADER MODE`, `FADER Start MODE` und `FADER Stop MODE` erweitert.
- Beim Laden einer Wiedergabeliste oder beim Laden einer Session im Zeitleistenmodus erscheint nun eine Meldung, wenn es ein Problem mit einem Eintrag oder Bereich gibt.
- Bei der Aktualisierung von Version 1.52 oder 1.53 auf Version 1.60 änderte sich im On-Air-Wiedergabemodus die Einstellung `BWF-J Tally` auf der Registerkarte `PARALLEL der REMOTE SETUP`-Seite. Das Problem wurde behoben.
- Auf der Eingabeseite für Benennungen in Version 1.60 führte die Schaltfläche „@“ fälschlicherweise zur Eingabe der Ziffer „2“. Das Problem wurde behoben.
- Beim Wechsel in den On-Air-Wiedergabemodus, konnte es zu Aussetzern an den Monitor- und Kopfhörerausgängen kommen. Das Problem wurde behoben.

Wenn Sie im Wiedergabelistenmodus `A/B MIXED` mehrere Einträge auswählten und dann den Befehl `CLEAR` im Aufklappmenü ausführten, wurden manchmal die Einträge für Player B nicht richtig entfernt. Das Problem wurde behoben.

- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

---

## Behobene Fehler in Version 1.60

- Beim Laden eines Projekts, bei dem die Kopierfunktion für Sessions/Takes verwendet worden war, konnten manchmal die Projekteinstellungen nicht richtig wiederhergestellt werden. Das Problem wurde behoben.
- Im Wiedergabelistenmodus verschwand manchmal der nach dem Importieren einer PPL-Datei angezeigte Dialog nicht. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Modus `A/B MIXED` eine neue Wiedergabeliste erstellt wurde, erschien kein Dialog für die Auswahl von Player A oder B. Stattdessen wurde die Wiedergabeliste immer in Player A geladen. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

---

## Behobene Fehler in Version 1.53

- Wenn im Wiedergabelistenmodus ein Eintrag vor dem aktuellen Eintrag gelöscht oder wieder hinzugefügt wurde, konnte die Datei möglicherweise nicht wiedergegeben werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn `T/C` als Modus der Laufzeitanzeige ausgewählt war und Sie für einen Eintrag in der Wiedergabeliste den Startpunkt änderten, wurde diese Änderung manchmal nicht von der Zeitanzeige übernommen. Das Problem wurde behoben.
- Ab dem 256sten Take war es nicht möglich, Marken aufzusuchen, zu setzen, anzuzeigen oder zu ändern. Das Problem wurde behoben.
- Im Wiedergabelistenmodus hat nun die **CALL [CHASE]**-Taste keine Funktion, wenn die `ADJUST ENTRY`-Seite angezeigt wird.
- Im Wiedergabelistenmodus kam es manchmal beim Ausführen von `CAPTURE BC#` zu Auswirkungen auf den Transport. Dadurch war anschließend keine korrekte Wiedergabe möglich. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

---

## Behobene Fehler in Version 1.52

- Die Einstellung `BWF-J Tally` auf der Registerkarte `PARALLEL der REMOTE SETUP`-Seite im On-Air-Modus behält nun ihre Sicherungseinstellung getrennt von anderen Betriebsarten bei.
- Wenn `FOLLOW BWF-J` auf der Registerkarte `GENERAL der PLAY SETUP`-Seite eingeschaltet ist (ON) und ein Sprung zu einem Take/Eintrag erfolgt, der über eine `BC$STANDBY`-Marke an seinem Anfang verfügt, schaltet das Gerät nun auf Pause und gibt ein `BC$STANDBY`-Signal aus.
- Wenn die Ausgabe von `BC$STANDBY/BC$PAUSE`-Signalen eingeschaltet ist und ein Sprung zu einem anderen Take/Eintrag erfolgt, wird die Signalisierung ausgeschaltet (OFF).
- Wenn im On-Air-Modus die **ON AIR**-Taste leuchtet, die Wiedergabe an einer `BC$STANDBY`-Position pausiert, anschließend **ON AIR** ausgeschaltet und die Wiedergabe

an einer anderen Stelle angehalten wird, schaltet das Gerät die BC\$STANDBY-Signalisierung aus (ÜFF).

- Wenn im On-Air-Modus die **ON AIR**-Taste ausgeschaltet war und die Wiedergabe an einer beliebigen anderen Stelle als im ersten Take pausiert wurde, wurde die Wiedergabe beim Einschalten der **ON AIR**-Taste manchmal nicht an der richtigen Stelle angehalten. Das Problem wurde behoben.
- Wenn auf der Registerkarte **PARALLEL** der **REMOTE SETUP**-Seite unter **AUX Assign** die Einstellung **Fader Start B** ausgewählt war, konnten beim Starten von Player B keine anderen Steuerbefehle über die Parallelschnittstelle empfangen werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn auf einer Parallelsteuerung die **REC**-Taste zweimal gedrückt wurde während die **PLAY**-Taste gedrückt gehalten wurde, startete die Aufnahme. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie im Wiedergabelistenmodus einer Wiedergabeliste bei nicht gestopptem Audiotransport einen Eintrag hinzufügten, konnte es vorkommen, dass die Bedienung nicht mehr möglich war. Das Problem wurde behoben.
- Wenn bei eingeschaltetem Gerät eine USB-Tastatur angeschlossen oder abgezogen wurde, konnte es vorkommen, dass die Bedienung nicht mehr möglich war. Das Problem wurde behoben.
- Schreibgeschützte WAV- und BWF-Dateien konnten nicht wiedergegeben werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie nun einer schreibgeschützten WAV- oder BWF-Datei eine Marke hinzufügen oder eine Marke in einer solchen Datei bearbeiten wollen, erscheint nun eine Meldung, dass dies nicht möglich ist.
- Wenn auf der Registerkarte **SETUP** der **SYNC T/C**-Seite als Frame-Art **23.976F** ausgewählt war und Timecode der Frame-Art **29.97NDF** empfangen wurde, zeigte das Gerät als empfangenen Timecode **30NDF** an. Das Problem wurde behoben, und das Gerät zeigt nun richtigerweise **29.97NDF** an.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.
- Für WAV-Dateien, die unter Logic Pro 9 erstellt wurden, konnten keine Markennamen angezeigt werden. Das Problem wurde behoben.
- Im Wiedergabelistenmodus konnten nach dem Wiedereinlesen auch nach dem Verschwinden des Dialogs die Sofortstarttasten eine Zeitlang nicht verwendet werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie im Wiedergabelistenmodus auf der **ADJUST**-Seite versuchten, mit den Tasten **◀◀** und **▶▶** einen anderen Eintrag auszuwählen, wurden keine Markeninformationen angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Die iXML-Informationen in WAV-Dateien zum aktuellen Projekt / zur aktuellen Session waren nicht korrekt. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Wiedergabelistenmodus auf der **ADJUST**-Seite die Option **PREVIEW** ausgeschaltet war und die Einstellung **Fade Out Length** geändert wurde, war die Stopposition falsch. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie auf der Auswahlseite für Wiedergabelisten die Option **MULTI SELECT** einschalteten und dann zur **IMPORT PPL**-Seite wechselten, war die Schaltfläche **IMPORT [+]** ohne Funktion und der Import nicht möglich. Das Problem wurde behoben.
- Während der Aufnahme bei ausgeschalteter Hinterbandkontrolle konnten Sie selbst dann das Eingangssignal nicht hören, wenn Sie das Abhören der Eingänge für Spuren mit ausgeschalteter Aufnahme aktivierten. Das Problem wurde behoben.
- Im Im Zeitleistenmodus wurden WAV-Dateien keine Marken für Synchronisationsfehler (**UNL Kxx**) hinzugefügt. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

### Behobene Fehler in Version 1.50

- Wenn im On-Air-Modus die Zeitanzeige auf Timecode eingestellt war, erfolgte die Ansteuerung des Audio transports nicht auf der Basis von Timecode. Das Problem wurde behoben.
- Wenn nach der Aufnahme von Take 998 die **NEXT TAKE NAME**-Seite geöffnet war und Sie versuchten, einen weiteren Take aufzunehmen, erschien eine Meldung und die Aufnahme war nicht möglich. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie im Wiedergabelistenmodus **DUAL** zur **ADJUST**-Seite von Player A wechselten, während Player B spielte, und dann zur Hauptseite zurückkehrten, lief die Zeitanzeige von Player A, obwohl dieser Player gestoppt war. Das Problem wurde behoben.
- Die Fadereinstellung einer angeschlossenen RC-HS32PD ist jetzt auch dann wirksam, wenn keine CF-Karte eingelegt ist.
- Um ein versehentliches Auslösen zu verhindern, wurde die Ansprechgeschwindigkeit der **FADER START**-Tasten einer angeschlossenen RC-HS32PD auf 200 ms verringert.
- Beim Erstellen eines neuen Projekts wird die Timecode-Framerate (**T/C Frame Type**) nicht mehr auf den aktuellen Wert, sondern auf **29.97DF** festgelegt.
- Die folgenden Einstellungen werden nicht mehr in einer Datei, sondern im Gerät selbst gespeichert:
  - Aufnahmebereitschaft der Spuren
  - Abhören der Eingänge
  - Panoramaeinstellung des Abhörsignals
  - Tastaturlayout
  - Abgriff des Abhörsignals (Einstellung **PreFader/PostFader** auf der Registerkarte **MONITOR MIXER** der **MIXER SETUP**-Seite)
- Wenn Sie im Zeitleistenmodus für eine Session zwei oder drei Aufnahmespuren eingestellt haben (**2tr/3tr**),

### Behobene Fehler in Version 1.40

- werden auf der Hauptseite die unbenutzten Spuren abgeblendet dargestellt. Dadurch sind die aktiven Spuren leichter zu erkennen.
- Wenn eine CF-Karte, die keine Projekte enthielt, eingelegt und als aktuelle Karte ausgewählt wurde, wurden Sicherungseinstellungen (einschließlich Werkseinstellungen) nicht auf dem Display dargestellt. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn Sie einen auf einem Computer erstellten Projekt-/Sessionordner luden, der sowohl WAV-Dateien mit 44,1 kHz als auch solche mit 48 kHz Abtastrate enthielt, wechselte die Abtastrate des Recorders zu 44,1 kHz und die des Projekts zu 48 kHz. Dadurch kam es zu Fehlern bei der Wiedergabe. Das Problem wurde behoben.
  - Im Wiedergabelistenmodus kam es nach dem Ausführen eines `CF COPY`-Befehls dazu, dass die Nummer des aktuellen Eintrags auf 100 wechselte und die Eintrags-Schaltflächen auf der RC-HS32PD erloschen. Dies geschah unabhängig davon, ob ein Eintrag hinzugefügt wurde oder nicht. Das Problem wurde behoben.
  - Bei der Wiedergabe von Takes, die im Takemodus aufgezeichnet wurden, konnten je nach Einstellungen während der Aufnahme Fehler bei der Wiedergabe auftreten. Das Problem wurde behoben.
  - Während der Aufnahme im Takemodus wurde die verbleibende Zeit auf weniger als 24 Stunden gerundet. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn Sie eine auf einem Computer formatierte CF-Karte in den gerade nicht aktiven Kartenschacht einlegten und in dem darauf erscheinenden Dialog auf `OK` tippten, wurde fälschlicherweise die CF-Karte im aktiven Kartenschacht formatiert. Das Problem wurde behoben.
  - In Versionen kleiner 1.40 kam es beim Aktivieren der Einstellung `FADER MODE` auf der Registerkarte `GENERAL` der `REMOTE SETUP`-Seite (`Enable`) dazu, dass sich der Pegel erst änderte, nachdem der Fader der Fernbedienung bewegt wurde. Seit Version 1.40 wird in diesem Fall der Pegel sofort an die aktuelle Faderstellung der Fernbedienung angepasst.
  - Im Zeitleistenmodus wurden AES31-Dateien je nach ihrer Timecode-Startzeit nicht immer korrekt importiert. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn eine AES31-Datei importiert wurde, die keinerlei Events enthielt, wechselte die Timecode-Framerate auf 29.97DF. Das Problem wurde behoben.
  - Bei einer externen Tastatur konnten die Funktionstasten nicht genutzt werden, wenn die Feststelltaste (`Caps Lock`) aktiviert war. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn eine Datei per FTP überschrieben wurde, kam es zu Problemen bei der Wiedergabe. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn auf der Displayseite `ANALOG Ref. LEVEL ADJUST` der numerische Eingangspegel `-18.0dB` oder `-9.0dB` angezeigt, erreicht nun auch die Balkenanzeige die Linie für einen Referenzpegel von `-18dB/-9dB`.
  - Wenn nun ein Datenlesefehler auftritt, stoppt das Gerät und gibt eine Fehlermeldung erst dann aus, nachdem alle gelesenen Daten ausgegeben wurden.
  - Das Gerät reagierte nicht auf Drop-Frame-Flags in Timecodedaten, die über die RS-422-Schnittstelle zurückgegeben wurden. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn als Pausenmodus die Einstellung `NO SPLIT` gewählt war und eine Aufnahme aus der Pause heraus fortgeführt wurde, konnte die noch zur Verfügung stehende Aufnahmezeit nicht voll genutzt werden. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn als Pausenmodus die Einstellung `SPLIT` gewählt war und die Aufnahme auf Pause geschaltet und dann gestoppt wurde, wurden im Zeitleistenmodus die Zeitleistendaten nicht gespeichert. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn auf der `Playlist Adjust`-Seite eine Marke gesetzt wurde, erschien kein Markensymbol. Das Problem wurde behoben.
  - Nach dem Kopieren einer Datei wurde der verbleibende Speicherplatz auf dem Kopierziel nicht aktualisiert. Das Problem wurde behoben.
  - Nach dem Einschalten mit angeschlossener RC-HS32PD funktionierte manchmal der Touchscreen nicht. Das Problem wurde behoben.
  - Nach dem Laden eines Projekts, das auf einem HS-P82 oder HS-8 erstellt wurde, konnten manchmal keine Spuren in Aufnahmebereitschaft versetzt werden. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn der Recorder im On-Air-Wiedergabemodus gestartet wurde und keine CF-Karte eingelegt war, wurde nicht die Abtastrate für diesen Modus, sondern der Wert des zuletzt geladenen Projekts angezeigt, und das Laden einer CF-Karte bewirkte, dass sich die angezeigte Abtastrate änderte. Das Problem wurde behoben.
  - Der Versuch, einen Take zu kopieren, schlug manchmal fehl, weil das Gerät fälschlicherweise eine zu geringe Speicherkapazität oder einen bereits vorhandenen Dateinamen erkannte. Das Problem wurde behoben.
  - Beim Kopieren einer Session wurde eine vorhandene Sessiondatei gleichen Namens ohne Warnung überschrieben. Das Problem wurde dadurch behoben, dass nun ein Bestätigungsdialog erscheint.
  - Wenn Sie im On-Air-Wiedergabemodus mehrere Takes per FTP hinzufügten, funktionierte die **ON AIR**-Taste nicht ordnungsgemäß und die Zeitanzeige wurde auch während der Wiedergabe nicht aktualisiert. Das Problem wurde behoben.
  - Wenn die zeitliche Länge eines Eintrags in einer Wiedergabeliste größer als die tatsächliche Länge einer Datei war, wurde die Zeit des Eintrags nicht angepasst.
  - Das Setzen von Marken in Dateien, die auf anderen Geräten erstellt wurden, funktionierte manchmal nicht ordnungsgemäß. Das Problem wurde behoben.
  - Nach dem Importieren einer AES31-Datei wurde eine andere Timecode-Framerate angezeigt als ausgegeben. Das Problem wurde behoben.
  - Im On-Air-Wiedergabemodus führte das Ändern verschiedener Einstellungen dazu, dass sich der Modus der Zeitanzeige änderte. Das Problem wurde behoben.
  - Eine Änderung der Framerate auf der Registerkarte `SETUP` der `SYNC T/C`-Seite wirkte sich manchmal

nicht auf die unter `Frame Type` angezeigte Framerate auf der Informationsseite des Projekts aus. Das Problem wurde behoben.

- Wenn im Zeitleistenmodus unter `Pause Mode` die Einstellung `SPLIT` gewählt ist, wird eine pausierte Aufnahme nun an der gleichen Stelle fortgesetzt, wie wenn sie vor dem Fortsetzen gestoppt gewesen wäre.
- Die Funktion `JAM SYNC` stellte manchmal keine Synchronität her. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Zeitleistenmodus die Marken `BC$FILE` und `BC$PAUSE` in dieser Reihenfolge vorhanden waren, gab der Recorder an der Position der Marke `BC$PAUSE` sowohl ein Pause- als auch ein Standby-Tally-Signal aus. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Zeitleistenmodus während der `timecodesyn-`chronisierten Wiedergabe die `Timecodesynchronisation` ausgeschaltet wurde, begann die Wiedergabe erneut am Anfang der Zeitleiste. Nun wird die Wiedergabe an der Stelle fortgesetzt, an der die Synchronisation ausgeschaltet wurde.
- Wenn im Wiedergabelistenmodus die `➔`-Schaltfläche einer Session betätigt wurde, um diese in Pause zu versetzen (wenn `Follow BWF-J` eingeschaltet war und der erste Take eine `BC$STANDBY`-Marke enthielt), erschienen auf der Auswahlseite der Wiedergabeliste keine Dateien. Das Problem wurde behoben.
- Bestimmte Dateinamen wurden auf den Sofortstarttasten der RC-HS32PD abgeschnitten. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Zeitleistenmodus die Wiedergabe ein wenig vor 24:00 ABS gestartet und danach eine Punch-Aufnahme ausgeführt wurde, stoppte die Aufnahme aufgrund eines Fehlers und die Aufnahmedaten gingen verloren. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Takemodus die Wiedergabe vorübergehend angehalten wurde, wurde nach dem Fortsetzen der Aufnahme keine Auto-Marke gesetzt. Das Problem wurde behoben.
- In allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus können Sie im Laufzeitanzeigemodus `T/C` nun auch Wiedergabepositionen größer 24:00 eingeben.
- Da das Gerät große Dateien nur bis zu einer Länge von 2 GB wiedergeben kann, werden nun Dateien größer oder gleich 2 GB nicht mehr als Takes erkannt.
- Mit manchen USB-Tastaturen war es nicht möglich, eine schließende geschweifte Klammer `}` einzugeben. Das Problem wurde behoben.
- Im On-Air-Wiedergabemodus wurden WAV-Dateien, die die gleiche Abtastrate wie die Betriebsart aufwiesen, in der Liste manchmal nicht angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Wiedergabelistenmodus kurz vor dem Ende des letzten Eintrags ein weiterer Eintrag per Sofortstart gestartet wurde, endete die Wiedergabe des gestarteten Eintrags plötzlich, und der nächste Eintrag wurde wiedergegeben. Das Problem wurde behoben.
- Im Dualbetrieb funktionierten die Befehle `PLAY B` und `STOP B` nicht über die Parallelschnittstelle. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Zeitleistenmodus die maximale Zahl von Marken (99) gesetzt und anschließend einige davon gelöscht wurden, erhielten alle neuen Marken die Bezeichnung „99“. Das Problem wurde behoben.
- Die `FADER START`-Taste der RC-HS32PD funktionierte auch dann, wenn `REMOTE/KEYBOARD` gesperrt war (`LOCK`). Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie im On-Air-Wiedergabemodus vom einen auf den anderen Kartenschacht umschalteten, obwohl keine CF-Karte geladen war, wurde als Status des nicht ausgewählten Kartenschachts `No Project` statt richtigerweise `No Media` angegeben. Das Problem wurde behoben.
- Beim Tippen auf die Schaltfläche `CURRENT` auf der `Playlist Adjust`-Seite wurde nicht immer die aktuelle Zeit geladen. Das Problem wurde behoben.
- Wenn beim Importieren einer AES31-Datei ein Fehler auftrat, wurde nicht immer eine entsprechende Meldung angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Nachdem im Wiedergabelistenmodus während der Pause eine Marke eingegeben und dann zur `Adjust`-Seite gewechselt wurde, ging diese Marke verloren. Das Problem wurde behoben.
- Nach dem Laden eines Projekts, das einen auf einem HS-P82 oder HS-8 erzeugten Mono-Ordner enthielt, wurden im On-Air-Wiedergabemodus manche Dateien nicht angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

## Behobene Fehler in Version 1.22

- Wenn während der Wiedergabe im Zeitleistenmodus das Laden einer Datei fehlschlägt, fährt die Wiedergabe mit Stille fort, anstatt anzuhalten.
- Wenn die vorgezogene Aufnahme eingeschaltet war und die Aufnahme bei 00:00 gestartet wurde, stoppte die Aufnahme und die Meldung `RECORD STOPPED. ABS time is over 24h` erschien. Das Problem wurde behoben.
- Wenn bei der Aufnahme auf der `SYNC T/C`-Seite, Registerkarte `SETUP`, unter `TC GEN MODE` entweder `REGEN` oder `JAM SYNC` ausgewählt ist, wird nun eine präzisere Startzeit in die Datei geschrieben.
- Wenn `TIME OF DAY` ausgewählt war und die interne Uhr gestellt wurde, folgte nach dem Stellen der Uhr der Timecode-Generator nicht mehr der Zeit. Das Problem wurde behoben.
- Beim Importieren einer PPL-Datei werden nun selbst bei falschen Zuweisungen (Einträge ohne zugehörige Datei) die übrigen Einträge korrekt erkannt.
- In einigen Fällen konnten Dateien, die auf anderen Geräten erstellt wurden, keine Marken hinzugefügt werden. Das Problem wurde behoben.
- Bei den zweiten Bestätigungsdialogen, die für verschiedene Aktionen auf der `CF Manage`-Seite ausgegeben werden, waren die Schaltflächen vertauscht: Durch Tippen auf `ENTER` wurde die Aktion abgebrochen, durch Tippen auf `EXIT/CANCEL` wurde sie ausgeführt. Das Problem wurde behoben.

- In manchen Fällen verschwanden Meldungen nicht mehr. Das Problem wurde behoben.
- Im Dualbetrieb kam es beispielsweise beim Wechsel der Betriebsart dazu, dass das Speichern der Wiedergabelisten für beide Listen separat bestätigt werden musste. Nun erfolgt die Bestätigung für beide Listen gleichzeitig.
- Wenn die ➔-Schaltfläche auf der PROJECT-Seite zum Laden eines Projekts mit abweichender Abtastrate oder Timecode-Einstellung genutzt wurde, waren die angezeigten Werte für `Total Time` und `Take Length` der Session falsch. Das Problem wurde behoben.
- Wenn das Stammverzeichnis einer CF-Karte viele Dateien enthielt, wurden auf der Seite für Firmware-Aktualisierungen manchmal die verfügbaren Aktualisierungsdateien nicht richtig angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Im Takemodus konnte eine Aufnahme mittels Retake nur einmal wiederholt werden. Das Problem wurde behoben.
- Bei der Online-Wiedergabe werden nun keine Locate-Befehle mehr empfangen.
- BC\$-Marken am Anfang und Ende von BWF-J-Dateien funktionierten manchmal nicht. Das Problem wurde behoben.
- Wenn auf der PLAY SETUP-Seite, Registerkarte CONTROL, die Einstellung `Auto Cue` aktiviert und die Wiedergabe am Anfang des Takes gestoppt ist, beginnt nun beim Drücken der PAUSE-Taste die Auto-Cue-Suche.
- Nach dem Ändern eines Projektnamens wurden die Takenamen nicht mehr auf den Tasten der RC-HS32PD angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Wenn nach dem Formatieren einer CF-Karte die Betriebsart gewechselt wurde, erschien auf der Hauptseite im Feld für die verbleibende Aufnahmezeit der CF-Karte fälschlicherweise nicht `No Project`. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Dualbetrieb eine CF-Karte, die keine Projekte oder Sessions enthielt, eingelegt und geladen wurde, blinkte das zum Kartenschacht gehörende Lämpchen weiter, und es konnte kein neues Projekt und keine neue Session erstellt werden. Das Problem wurde behoben.
- Nach dem Laden eines Projekts, das keine Sessions enthielt, wurden auf dem Display und den Tasten der RC-HS32PD weiterhin Projekt- und Sessioninformationen angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Wenn beim Importieren einer AES31-Datei der vorgegebene Bereich größer als die Audiodatei ist, wird die zusätzliche Zeit nun als Stille hinzugefügt.
- Die folgenden Einstellungen werden nicht mehr in einer Einstellungsdatei des Projekts auf der CF-Karte, sondern im Gerät selbst gespeichert:
  - OUTPUT 1-4 SOURCE
  - PLAY INHIBIT TIME
  - MASTER T/C
  - FADER MODE
  - FADER START MODE
  - FADER STOP MODE
- Der Textbereich einer WAV-Datei war 2 Bytes größer als üblich. Das Problem wurde behoben.
- Wenn bei der Aufnahme auf der SYNC T/C-Seite, Registerkarte SETUP, unter TC GEN MODE die Einstellung `REC RUN` ausgewählt war, führte das Entfernen der gerade nicht benutzten CF-Karte dazu, dass der Timecode-Generator stoppte. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Takemodus nach dem Hinzufügen einer Marke bei gestopptem Transport die Betriebsart gewechselt wurde, ging die Marke verloren. Das Problem wurde behoben.
- Das Setzen einer Marke im Zeitleistenmodus bewirkte, dass die Marke auch der Audiodatei hinzugefügt wurde. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Dualbetrieb nach dem Hinzufügen eines Eintrags zur Wiedergabeliste B die Betriebsart gewechselt wurde, verschwand die Liste der Marken. Das Problem wurde behoben.
- Bei der Verwendung von BWF/WAV-Dateien, die auf einem anderen Gerät bearbeitet wurden, verschwanden die Marken von der MARK LIST-Seite, sobald Marken auf diesem Recorder bearbeitet wurden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn im Dualbetrieb derselbe Take demselben Eintrag in beiden Wiedergabelisten zugewiesen wurde, verschwanden die Marken von der MARK LIST-Seite. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

## Die Firmwareversion überprüfen

### VORSICHT

Bevor Sie eine Aktualisierung der Firmware vornehmen, prüfen Sie bitte, welche Version aktuell in Ihrem HS-4000 installiert ist.

- 1 Schalten Sie das Gerät ein.
- 2 Drücken Sie die **MENU**-Taste.  
Die **MENU**-Seite erscheint.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **VERSION INFO**.
- 4 Überprüfen Sie die installierte Firmwareversion unter **SYSTEM VERSION**.

Wenn die installierte Version bereits dieselbe (oder eine höhere) Nummer als die Updateversion aufweist, ist keine Aktualisierung erforderlich.

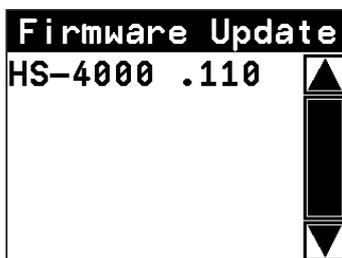
## Die Firmware aktualisieren

- 1 Laden Sie von der Tascam-Website die neueste Firmwareversion herunter (<http://tascam.de/>).
- 2 Kopieren Sie die Firmwaredatei von Ihrem Computer in das Stammverzeichnis der CF-Karte.
- 3 Trennen Sie anschließend die Karte in der vorgeschriebenen Weise von Ihrem Computer.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass der Recorder ausgeschaltet ist.
- 5 Legen Sie die Karte in den Kartenschacht 1 (SLOT 1) des Recorders ein.

### Wichtig

Sie müssen den Kartenschacht **SLOT 1** benutzen. Im Kartenschacht 2 (**SLOT 2**) funktioniert die Firmware-Aktualisierung nicht.

- 6 Halten Sie nun die **PAUSE**- und die **REC**-Taste gleichzeitig gedrückt, und schalten Sie das Gerät ein.  
Der Recorder startet im Aktualisierungsmodus und zeigt die gefundene Firmware-Aktualisierungsdatei an.



### Anmerkung

Sollte die oben gezeigte Seite nicht erscheinen, schalten Sie das Gerät aus. Halten Sie erneut die **PAUSE**- und die **REC**-Taste gleichzeitig gedrückt, und schalten Sie es wieder ein. Halten Sie die **PAUSE**- und die **REC**-Taste so lange fest gedrückt, bis die oben gezeigte Displayansicht erscheint.

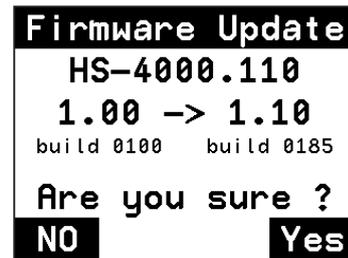
### Tipps

- Die Ansicht zeigt eine Liste mit den Firmware-Aktualisierungsdateien, die im Stammverzeichnis der in Schacht 1 eingelegten CF-Karte gefunden wurden. Hier

sollte die in Schritt 2 kopierte Firmwaredatei angezeigt werden. Wenn das Gerät keine Firmware-Aktualisierungsdatei finden kann, erscheint die Meldung **No Update File**.

- Auf dieser Seite werden gleichzeitig maximal fünf Firmwaredateien angezeigt. Wenn sich im Verzeichnis mehr Dateien befinden, können Sie mithilfe der Pfeilschaltflächen am rechten Seitenrand oder dem **DATA**-Rad durch die Liste blättern.
- 7 Tippen Sie auf die Firmwaredatei, die Sie für die Aktualisierung nutzen möchten.

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis:



Auf der linken Seite des Pfeils wird die Version der aktuell installierten Firmware angezeigt. Rechts davon sehen Sie die für die Aktualisierung ausgewählte Firmware-Version.

Der abgebildete Dialog dient lediglich als Beispiel. Die tatsächlich angezeigten Informationen können davon abweichen.

- 8 Tippen Sie auf **YES**, um die Aktualisierung zu starten.

Um den Vorgang abubrechen, tippen Sie auf **NO**.

### VORSICHT

Schalten Sie das Gerät auf keinen Fall aus, während die Aktualisierung im Gange ist.

Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint unten auf dem Display die Meldung **Complete PLEASE POWER OFF**.

- 9 Schalten Sie den Recorder aus und anschließend wieder ein.
- 10 Gehen Sie wie oben unter „So überprüfen Sie die Firmwareversion“ beschrieben vor und vergewissern Sie sich, dass unter **SYSTEM VERSION** nun die neueste Firmwareversion angezeigt wird.

Damit ist die Aktualisierung der Firmware abgeschlossen.

